

Bilanz pro 30. Juni 1909.

Aktiva.		ℳ	℔
A. Hauptgeschäft Stuttgart.			
Geschäftshaus		364 140	90
Wohnhäuser		147 003	53
Maschinen		179 168	93
Elektr. Beleuchtungsanlage und Inventarien		8 005	—
Schriften. Vorjähriger Saldo mit Zuwachs 1908/09		69 600	69
Verlags-Kapital-Konto		48 000	—
Effekten		2 021 248	—
Kassenbestände in Stuttgart, Salach und Wildbad		15 466	85
Wechselbestände		261 018	16
Banquithaben in Stuttgart und Frankfurt a/M.		42 765	34
Debitoren in Stuttgart, Salach und Wildbad		743 789	85
Vorräte in Stuttgart an Büchern, Drucksachen usw.		865 366	90
Vorräte in Stuttgart an Bildern u. Manuskripten do. Papier und Materialien		120 651	—
Vorausbezahlte Versicherungsprämien in Stuttgart, Salach-Süßen und Wildbad		176 351	99
		12 003	84
B. Papierfabrik Salach			
Areale, Fabrik- und Wohngebäude		515 629	58
Wasserkräfte, Wasserleitungen		172 409	08
Maschinen, elektrische Anlage und technische Einrichtungen		160 583	90
Utenzilien, Feuerlöscheinrichtung, Reparaturwerkstätte und Fuhrwerk		1	—
C. Papierfabrik Süßen.			
Areale, Fabrik- und Wohngebäude		107 865	82
Wasserkräfte, Wasserleitungen		56 063	95
Maschinen, elektrische Beleuchtungsanlage und technische Einrichtungen		83 801	02
Utenzilien		1	—
Vorräte in Salach-Süßen		428 153	76
D. Papierfabrik Wildbad.			
Areale, Fabrik- und Wohngebäude		102 727	80
Wasserkräfte, Wasserleitungen		38 260	83
Maschinen und technische Einrichtungen		46 088	85
Utenzilien und Reparaturwerkstätte		1	—
E. Holzstofffabriken Wildbad			
Areale, Fabrikgebäude		80 287	37
Wasserkräfte		61 787	47
Maschinen, technische Einrichtungen, Utenzilien		51 598	20
Vorräte in Wildbad		54 295	79
		7 034 137	40

Passiva.

Aktien-Kapital		3 000 000	—
Statutenmäßige Reserve		300 000	—
Außerordentliche Reserve		300 000	—
Erneuerungsfonds		200 000	—
Obligationen		671 500	—
Restanten aus der letzten Obligationen-Verlosung		1 500	—
Unerhobene Obligationen-Zinsen per 1. Juli 1909 do. Restanten von früher		2 290	—
		40	—
Hypothek-Schulden		1 082 637	79
Kreditoren in Stuttgart, Salach und Wildbad		396 186	65
Neues Tagblatt-Aktien-Gesellschaft hier		300 000	—
Unerhobene Dividenden		735	—
Hallbergersche Hausstiftung		40 000	—
Separat-Unterstützungskassen der Papierfabriken		16 252	60
Allgemeiner Unterstützungs- und Pensionsfonds		320 000	—
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr		202 716	07
Reingewinn des Geschäftsjahres 1908/09		200 279	29
		7 034 137	40

Gewinn- und Verlustkonto.

Soll.

	ℳ	℔
Generalunkosten	68 463	26
Deltredere	4 883	51
Zinsen- und Agio-Konto	100 428	15
Ordentliche Abschreibungen	106 112	39
Gewinn-Saldo	402 995	36
	682 882	67

Haben.

Vortrag vom Vorjahre	202 716	07
Ertrag der gewerblichen Betriebe	465 128	40
Mietertrag aus Arealen und Wohnhäusern	15 038	20
	682 882	67

*** Wohltätigkeits-Zuwendungen.** Anlässlich der gleichzeitigen Gedenktage 250jährigen Bestehens der J. G. Cottaschen Buchhandlung und seiner eigenen 50jährigen Selbstständigkeit als Verleger hat Herr Geheimer Kommerzienrat Dr. Adolf von Kröner der Kranken-Unterstützungskasse für Buchhändler E. G. in Stuttgart den Betrag von 1000 ℳ, den Hilfskassen des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes in Leipzig den Betrag von 5000 ℳ und dem Unterstützungsverein deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen in Berlin gleichfalls den Betrag von 5000 ℳ zugewendet. Die Unterstützungs-Kasse des Vereins »Leipziger Presse« empfing 1000 ℳ.

*** Bücherversteigerungen in England.** — Bei Hodgson in London wurden in der vorigen Woche die Sammlungen des verstorbenen Admirals Lempriere sowie einige andere Nachlässe versteigert. Folgendes waren die Hauptpreise: Goldsmith's »Vicar of Wakefield«, erste Ausgabe, 1766, Originaleinband, 105 Pfund (Bumpus); — White's Natural History, erste Ausgabe 1789, 9 Pfund 10 Schilling; — Vilsford's »British Birds«, 7 Bände, 46 Pfund (Hatchards); — Borth's »Rough Notes on Birds«, 3 Bände, 11 Pfund 15 Schilling; — Sclater und Thomas »Book of the Antelopes«, 4 Bände, 7 Pfund 12 Schilling 6 Pence (Edwards); — Levaillant's Geschichte der afrikanischen Vögel, 6 Bände, Paris 1799—1808, 6 Pfund 6 Schilling (Wheldon); — Schlegel's Vögel der Niederlande, 5 Pfund 10 Schilling; — Shropshire Archaeological and Natural History Society's Transactions, 27 Bände, 1878—1903, 7 Pfund 5 Schilling (Walford); — Gentleman's Magazine von den Anfängen im Jahre 1731 bis Juni 1837, mit Registern, 11 Pfund 10 Schilling (Grant); — Tyndale's »practice of Prelates« usw., 1 Band, Antwerpen 1530, 9 Pfund 15 Schilling (Tregaskis); — Froissart's Chronika, 3 Bände, Paris 1513—14, 7 Pfund 7 Schilling (Lemailler); — Bibel aus der Bibliothek des Lord Fairfax, 6 Pfund 2 Schilling 6 Pence (Tregaskis); — Hawthorne's Exemplar von Glenvil, Witchcraft, 1668, 6 Pfund 7 Schilling 6 Pence (Myers); — Oxford and Cambridge Magazine 1856, 5 Pfund; — Carlyle's Gesammelte Werke, Library-Ausgabe, 1870—72, 34 Bände, 8 Pfund 2 Schilling 6 Pence (Bain).

Little, Brown & Co. in Boston. — In einer so bewegten Geschäftsstadt wie New York ist es nur natürlich, daß sich der Sitz gewisser Geschäftszweige mit großer Schnelligkeit nach anderen Stadtteilen verlegen kann, wie es namentlich in bezug auf den Buchhandel in dieser Stadt öfters der Fall gewesen ist. So war der Sitz des New Yorker Buchhandels einst vorzugsweise im äußersten Süden der Altstadt, dann am unteren Teil des Broadway, dann in der Nähe des Astor-Plazes, darauf in der 23. Straße, während heute die 42. Straße Aussicht zu haben scheint, der bevorzugte Stadtteil für die bedeutendsten New Yorker Verlags- und Buchhandels-Geschäfte zu werden. Boston, die wichtigste Buchhandelsstadt der Vereinigten Staaten nach New York, war bis vor einigen Jahren seßhafter, und heute noch ist Cornhill dort die eigentliche Buchhändlergegend wie vor hundert Jahren; doch hat auch dort die Neuzeit große Veränderungen hervorgebracht, von denen namentlich der Wegzug einiger altberühmten Geschäfte aus Washington Street hervorzuheben ist. Alte Geschäfte wie der Old Corner Bookstore und der Old Archway Bookstore machten mit ihren noch aus der Kolonialzeit stammenden anheimelnden Häusern geräuschvollen »Wolkenkräubern« Platz und veranlaßten dadurch auch andere Buchgeschäfte, ihren Sitz nach anderen Stadtteilen zu verlegen. So hat unlängst das berühmte Buchhändler- und Verleger-Haus Little, Brown & Co. seinen Sitz aus der Nähe des »Old Corner« nach 3, 4 Beacon Street verlegt, was dem »Publishers' Weekly« Anlaß gibt, von der Geschichte dieses Hauses, des ältesten in Boston und eines der ältesten in Amerika, einige nähere Angaben mitzuteilen.

Das Haus geht bis ins Jahr 1784 zurück, wo Ebenezer Batelle einen Buchladen in Marlborough Street eröffnete, der